

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Altenbuch am Mittwoch, 24.09.2014 im Sitzungssaal im Rathaus Altenbuch

Anwesende:

1. Bürgermeister

Herr 1. Bürgermeister Andreas Amend

2. Bürgermeister

Herr Reinhold Meßner

3. Bürgermeister

Herr Frank Fleckenstein

Mitglieder Gemeinderat

Herr Ludwig Aulbach

Herr Joachim Geis

Herr Wolfgang Hepp

Herr Markus Herrmann

Herr Nicolai Hirsch

Herr Simon Karl

Herr Stefan Link

Herr Matthias Rippl

Herr Daniel Ulrich

Entschuldigt:

Mitglieder Gemeinderat

Herr Franz Hegmann

entschuldigt

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:35 Uhr

1. Bgm. Amend eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

Zur Anfrage des Bürgermeister Amend den Top 5: Errichtung eines Grüngutplatzes vorzuziehen bestanden von Seiten des Gremiums keine Einwände.

TOP 1 Bericht des Bürgermeisters

- a) Es wurde eine Unterschriftenliste, initiiert von der Familie Herrmann, beim Bürgermeister eingereicht, mit dem Wunsch auf Tempo 30 an einigen Gemeindestraßen. Bgm. Amend verlas dem Gremium den Antrag zur Kenntnis. Zur Prüfung desgleichen wird er sich mit der Polizei und dem Landratsamt in Verbindung setzen.
- b) Bezüglich der leerstehenden Schule wurden bereits mit Interessenten Gespräche geführt. Vorstellbar wäre das Anwesen zu veräußern. Mit dem Erlös könnte evtl. die Alte Schule saniert, sowie ein Anbau mit einem Turnraum getätigt werden. Sofern sich die Gespräche konkretisieren, wird der Gemeinderat benachrichtigt. Gemeinderat Stefan Link wäre für einen Verkauf nur unter der Voraussetzung, dass die Vereine weiterhin eine Turnhalle zur Verfügung hätten.
- c) Bgm. Amend hat nun auch die Kostenaufstellung des vergangenen Jahres für den Schulverband Faulbach, welcher er nach einer Prüfung dem Gemeinderat vorstellen möchte. Auch möchte er noch die Kosten der Verwaltungsgemeinschaft prüfen.
- d) Es wurden wieder illegale Einleitungen in den Faulbach festgestellt. Jedoch weiß man noch nicht genau, woher diese stammen. Diesbezüglich werden Überprüfungen durchgeführt.

TOP 2 Errichtung eines Grüngutplatzes

Bürgermeister Amend übergab hierzu das Wort an Architekt Jürgen Fuchs aus Dorfprozelten, welcher einen Planentwurf für einen Grüngutplatz auf einem möglichen Grundstück an der Kreisstraße MIL 26 vorstellte. Das Grundstück ist noch in Privatbesitz und müsste, sofern der Plan so vom Landratsamt genehmigt wird, von der Gemeinde erworben werden.

Gemeinderat Geis regte an, gleich auch eine Geschwindigkeitsreduzierung bei der Straßenverkehrsbehörde zu beantragen.

Gemeinderat Hirsch fragte, ob vom angrenzenden Waldweg bei Starkregen weiterhin eine Verschlammung der Kreisstraße zu erwarten ist. Architekt Fuchs meinte, dass der Weg als Zufahrt fungieren solle und demnach auch zu schottern ist. Eine Verschmutzung der Straße wäre dann nicht mehr zu erwarten.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat von Altenbuch stimmt dem gemeindlichen Bauvorhaben zur Errichtung eines Grüngutplatzes auf dem Grundstück Fl.Nr. 3393, Gemarkung Unteraltenbuch zu.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	12	12	0

TOP 3 Bauvorhaben Hegmann Stephan und Tanja - Abbruch bestehende Garage / Scheune und Errichtung von drei Garagen mit Abstellräumen

Das Bauvorhaben wurde bereits 2009 im Gemeinderat behandelt und vom Landratsamt verbeschieden.

Zwischenzeitlich ist die Baugenehmigung erloschen und muss deshalb neu beantragt werden. Das Bauvorhaben wurde auch am 13.08.14 von der Bauaufsicht eingestellt.

Das Bauvorhaben liegt im Zusammenhang bebauter Ortsteile gem. § 34 BauGB.

(Nähe Kreisstraße MIL 35; Bachnähe 30 m).

Nachbarunterschriften leserlich nicht nachvollziehbar.

Bei der Beschlussfassung 2009 wurde darauf Wert gelegt, dass der Dachüberstand des Neubaus nicht auf den Gehsteig ragen darf.

Dieser Zusatz wurde auch in diesem Beschlussvorschlag übernommen.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat von Altenbuch stimmt dem Bauvorhaben der Eheleute Hegmann Stephan und Tanja, Hauptstraße 157, 97901 Altenbuch zum Abbruch der bestehenden Garage / Scheune und Neubau von drei Garagen mit Abstellräumen auf dem Grundstück Flurnummer 97, Gemarkung Oberaltenbuch unter der Bedingung zu, dass der Dachüberstand des Neubaus nicht auf den Gehsteig ragen darf.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	12	12	0

TOP 4 Wasserrechtliche Erlaubnis - Entnahme von Grundwasser durch den Sportverein Altenbuch

Mit Schreiben vom 02.07.14 beantragt der SV Altenbuch die Verlängerung der bestehenden wasserrechtlichen Erlaubnis zur Entnahme von Grundwasser auf dem Grundstück Fl.Nr. 601, Gemarkung Unteraltenbuch.

Die wasserrechtliche Erlaubnis dient zur Entnahme von Wasser zur Bewässerung des Sportplatzes. Die derzeitige Erlaubnis ist noch bis zum 31.12.14 gültig.

Bei der Fl.Nr. 601, Gemarkung Unteraltenbuch handelt es sich um ein gemeindeeigenes Grundstück.

Seitens der Verwaltung bestehen keine Bedenken.

Bezüglich der Frist zur Stellungnahme (16.09.14) wurde um Verlängerung gebeten;
Verlängerung liegt vor: 02.10.14.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat von Altenbuch nimmt den Antrag des SV Altenbuch zur Verlängerung der wasserrechtlichen Erlaubnis zur Entnahme von Grundwasser auf dem Grundstück Fl.Nr. 601, Gemarkung Unteraltenbuch vom 02.07.14 zur Kenntnis.

Es werden keine Anregungen oder Bedenken vorgebracht.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmerechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	12	12	0

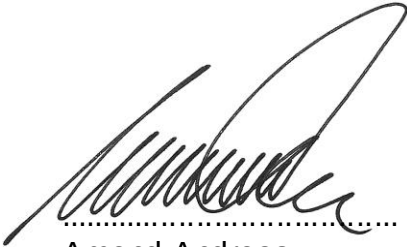
TOP 5 Beratung Gehwegbau Kreisstraße MIL 26

Bürgermeister Amend verlas den Antrag von Franz Hepp entlang der MIL 26 von Ortsende Altenbuch bis zum Eschengrundweg eine Geweht rechtsseitig Richtung Wildensee zu bauen. Es fand bereits eine Begehung mit Vertretern der Straßenbaubehörde, dem Straßenbauamt Aschaffenburg, vor Ort statt. Grundsätzlich könnte die Gemeinde auf eigene Kosten den vorhandenen Graben überbauen, d.h. dieser müsste auf der gesamten Länge verrohrt werden, Randsteine müssen gesetzt und anschließend muss der Gehweg gepflastert werden.

Laut einem Kostenvoranschlag würden sich die Kosten auf ca. 165.000 € belaufen. Hierfür könnte auch ein Zuschuss vom Staat in Höhe von max. 50 % der förderfähigen Kosten beantragt werden.

Selbst bei einer maximalen Zuschussgewährung müsste die Gemeinde dann immer noch rund 80.000 € selbst tragen.

Aufgrund der derzeitigen Haushaltslage kann die Gemeinde eine solche freiwillige Aufgabe nicht leisten.

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke, positioned above a dotted line.

Amend Andreas
1. Bürgermeister

.....
Schlegel Christian
Schriftführer